

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	17 Aller/Örtze
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Verden Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	31,18
Alte Wasserkörper Nr.	17019
Gewässertyp	16 Kiesgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	ja
Zielerreichungs WK	nein
Wanderoute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	mäßig (3)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	gut (2)
Degradation	gut (2)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	gut (2)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	gut (2)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 6 21 33 21 7 1
Wasserkörper kartiert [%]	90

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Kleingewässer bei Dalle (DENI_3227-331)

Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)
(DENI_3127-331)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Südheide und Aschauteiche bei Eschede (DENI_3227-401)

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Vorrangig ist die Beseitigung der Wanderhindernisse (Mühlen u.a. Querbauwerke) durch Staulegung, Umbau oder Umgehung. Danach Strecken für die eigendynamische Laufentwicklung (Kiesbänke und Totholz als Strömungslenker) sowie die Randstreifen ausweisen.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Caenis rivulorum, Calopteryx virgo, Cordulegaster boltonii, Isoptena serricornis, Taeniopteryx nebulosa, Oligostomis reticulata, Cottus gobio und Lampetra planeri (alle: stark gefährdet = 2).

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Herstellung der Durchgängigkeit im gesamten Wasserkörper. Verbesserung der Linienführung der Aschau durch Zulassen von Eigendynamik. Vitalisierung des Gewässers durch Verbesserung von Tiefen- und Breitenvarianz. Ausweisen von Uferrandstreifen und Entwickeln eines lichten standorttypischen Gehölzsaums. Unterhaltung reduzieren und gewässerschonend ausführen. Aufheben der Ufersicherungsmaßnahmen. Kiessubstrat einbringen.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Kläranlage Eschede	
Diffuse Quellen	2	Acker = 37%; Wald = 53%; Grünland = 4%; Siedlung = 3%; Gewässer = 1%. Nicht bekannt, aber wegen der Ackernutzung denkbar.	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	2		
Lichtlimitierung	2		
fehlende Beschattung	2		
intensive Unterhaltung	2		
starke Strukturdefizite	2		
unklar	2		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3	Teilweise begradigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17019A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2	prüfen	
17019A	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
17019A	Keine Ufergehölze	1		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	nein	
17019A	Festsubstrat defizitär	3	Überwiegend für kiesgeprägte Tieflandbäche und Flüsse untypisches Sandsubstrat	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	Verstärkt kiesiges Substrat einbringen, Anteil Sandsubstrate verringern;
17019A	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	
17019A	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17019A	Aue beeinträchtigt	3		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	evtl. M 8.3
17019A	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019A	Intensive Unterhaltung	4				ja	Rücknahme der intensiven Unterhaltung; gewässerschonendes Vorgehen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17019B	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Begradigte Gewässerabschnitte häufig;	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17019B	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Verbesserung der Breitenvarianz, eigendynamische Laufentwicklung;
17019B	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Maßnahmen zur Verbesserung der Tiefenvarianz
17019B	Keine Ufergehölze	4	Keine bis wenig Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	keine Anpflanzungen, sondern Begünstigung von Eigenansaat.
17019B	Festsubstrat defizitär	5	Überwiegend für kiesgeprägte Tieflandbäche und Flüsse untypisches Sandsubstrat	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
17019B	Festsubstrat defizitär	5		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	evtl. im Zusammenhang mit M 3.1

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019B	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Besonders M 6.1 im Zusammenhang mit M 6.6 sowie M 6.3. Stellenweise M 6.4 und M 6.5 (Drainagen); ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17019B	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17019B	Aue beeinträchtigt	3	Auenutzung durch Land- und Fischwirtschaft sowie Siedlungen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	evtl. M 8.3
17019B	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	5	Neben den Mühlen in Beedenbostel und Habighorst existieren einige kleinere Abstürze; Wasserkraftnutzung	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Bei den Mühlen M 9.3, wenn M 9.1 nicht möglich. Kleinere Hindernisse sollten ganz aufgehoben oder durch Sohlgleiten ersetzt werden.
17019B	Intensive Unterhaltung	1				ja	Rücknahme der intensiven Unterhaltung; gewässerschonendes Vorgehen; Uferverbau entfernen.
17019C Daller Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Größtenteils begradigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17019C Daller Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	unter Nutzung des alten, ursprünglichen Gewässerlaufs

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019C Daller Bach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahm en bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	im Zusammenhang mit M 2.2
17019C Daller Bach	Keine Ufergehölze	3	Stellenweise fehlt Ufergehölz; ansonsten häufig Nadelholzforst.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Nadelhölzer am Ufer und in potentieller Aue entfernen; M 4.1, Buschwerk und Uferbäume lückig anbringen, wg. Wasserpflanzen.
17019C Daller Bach	Festsubstrat defizitär	4	Überwiegend für kiesgeprägte Tieflandbäche untypisches Sandsubstrat	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	Verstärkt kiesiges Substrat einbringen, Anteil Sandsubstrate verringern;
17019C Daller Bach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	Ev. MG 6 insbesondere M 6.6; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17019C Daller Bach	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17019C Daller Bach	Aue beeinträchtigt	3	Im Bereich landwirtschaftlicher Flächen nicht vorhanden, ansonsten unnatürlich bewaldet.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Entwicklung von Auengehölzen, ev. im Zusammenhang mit M 6.6
17019C Daller Bach	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Ein Klappenwehr mit relativ geringer Absturzhöhe (0,3 m)	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Staulegung oder Umbau zu Sohlgleite (M 9.3).

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

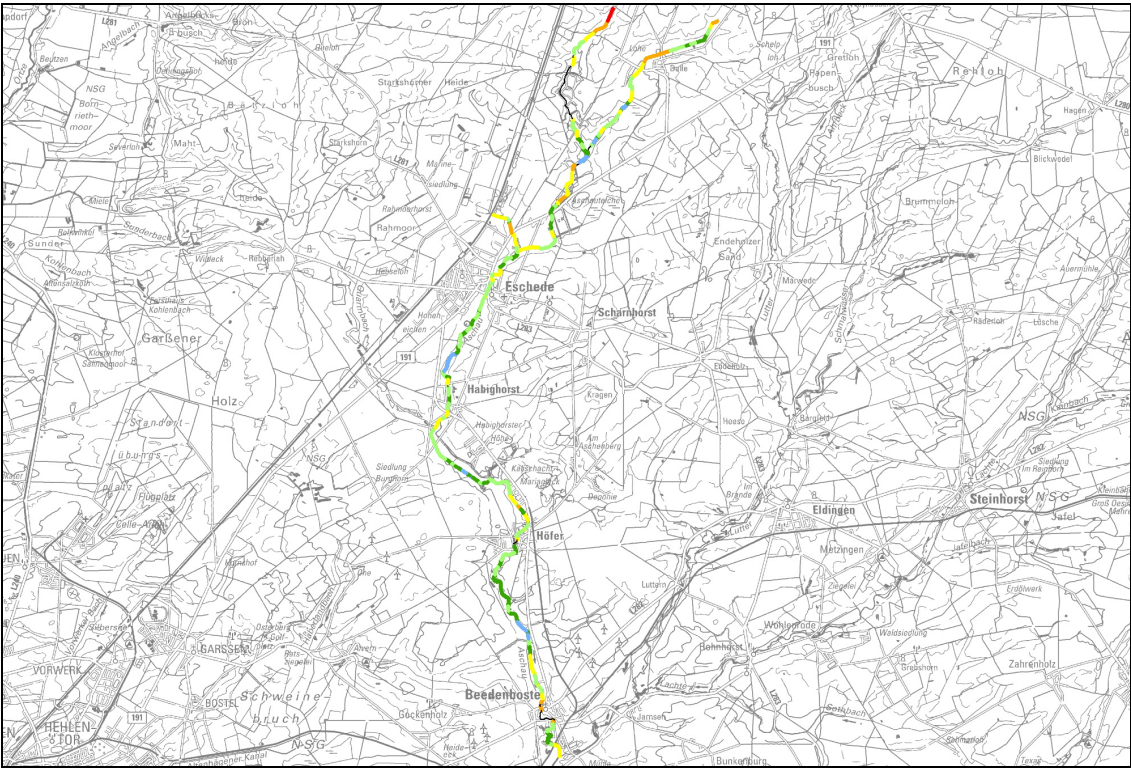
Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019C Daller Bach	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv			ja	Rücknahme der intensiven Unterhaltung; gewässerschonendes Vorgehen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17019D Lanneweh	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Begradigt	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
17019D Lanneweh	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
17019D Lanneweh	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	im Zusammenhang mit M 2.2
17019D Lanneweh	Keine Ufergehölze	3	Stellenweise fehlt Ufergehölz; am Oberlauf Nadelholzforst.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	Nadelhölzer am Ufer und in potentieller Aue entfernen; M 4.1, Buschwerk und Uferbäume lückig anbringen, wg. Wasserpflanzen.
17019D Lanneweh	Festsubstrat defizitär	4	Überwiegend für kiesgeprägte Tieflandbäche untypisches Sandsubstrat	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5	ja	Verstärkt kiesiges Substrat einbringen, Anteil Sandsubstrate verringern;

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
17019D Lanneweh	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	2		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	prüfen	Ev. MG 6 insbesondere M 6.6; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung
17019D Lanneweh	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	ggf. Maßnahmen zur Auenentwicklung ; ggf. Maßnahmen zur Reduzierung von Wasserentnahmen
17019D Lanneweh	Aue beeinträchtigt	3	Im Bereich landwirtschaftlicher Flächen nicht vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	Entwicklung von Auengehölzen, ev. im Zusammenhang mit M 6.6
17019D Lanneweh	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Einige Sohlschwellen mit geringen Absturzhöhen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	ja	Im Zusammenhang mit M 2.2 ev. nicht mehr notwendig. Wenn doch, dann Umbau der Sohlschwellen zu Sohlgleiten (M 9.3).
17019D Lanneweh	Intensive Unterhaltung	4	Unterhaltung intensiv			ja	Rücknahme der intensiven Unterhaltung; gewässerschonendes Vorgehen; ggf. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung

WK 17019 Aschau

Gesamtbewertung Detailstrukturkartierung (DSK)

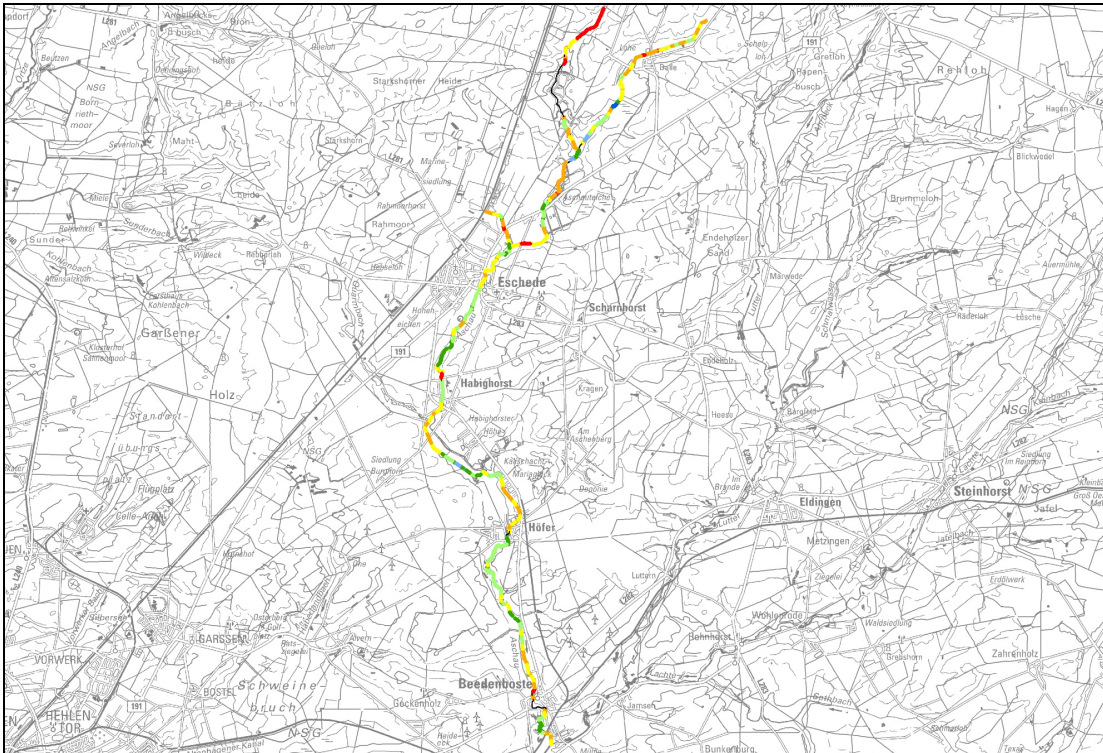


DSK-Gesamtbewertung im WK gesamt (km und %)						
unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
-	1,9 km	6,6 km	10,3 km	6,6 km	2,3 km	0,3 km
-	6 %	21 %	33 %	21 %	7 %	1 %

Die Gewässerstruktur der Aschau ist primär mäßig bis stark verändert. Die Hauptbelastungen sind im Bereich der Sohle, bzw. der Umlandnutzung zu sehen. Neben den Stauwehren sind die im Oberlauf befindlichen Fischteiche als stärkster anthropogener Einflussfaktor zu sehen. Die Uferbereiche sind meist schon recht naturnah.



Bewertung Gewässerstruktur Sohle



Strukturveränderung der Sohle im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
0,2 km	0,7 km	3,2 km	7,3 km	8,0 km	6,6 km	2,0 km
1 %	2 %	10 %	23 %	26 %	21 %	6 %

Maßnahmen zur Aufwertung der Sohlstrukturen (5.1/5.2/ 6.1/6.2), d.h. Einbringen von Kies und Totholz mit positiven Effekten auch für die Tiefenvarianz und Strömungsdiversität sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Das bereits im Gewässer befindliche viele Totholz sollte nach Möglichkeit dort belassen werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische und MZB zu erwarten.

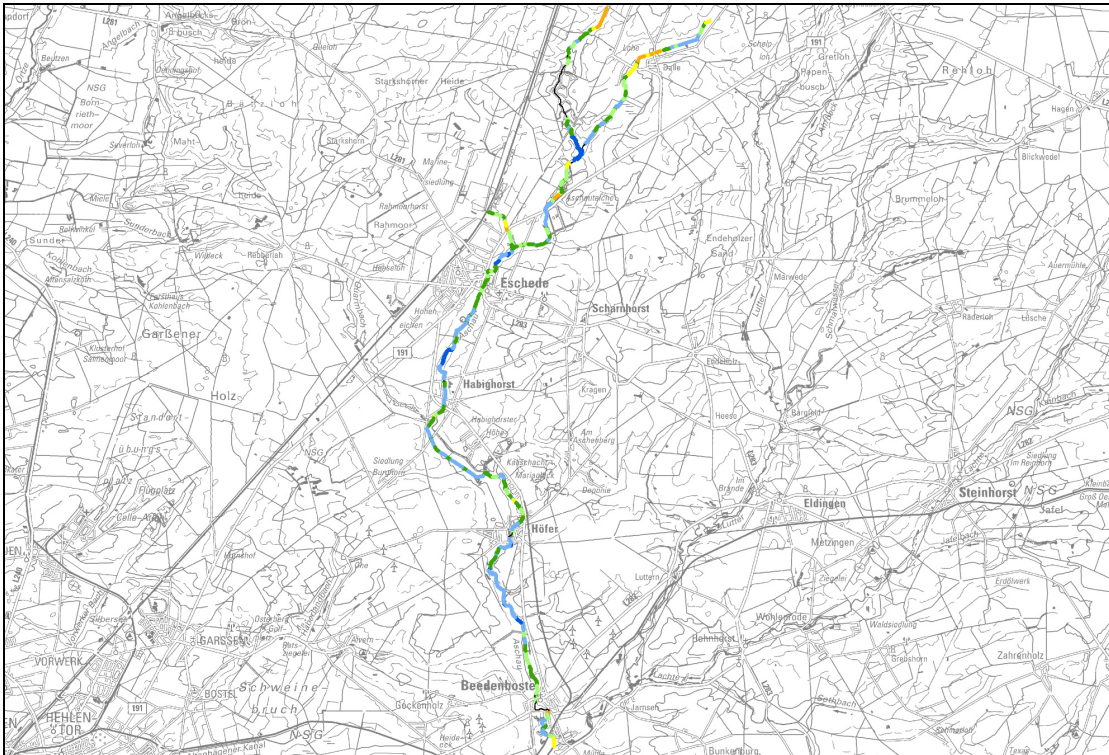


Aschau, bei Habighorster Höhe, Fließrinne



Aschau, Ablauf einer Fischteiche, Sanablagerung

Bewertung Gewässerstruktur Ufer



Strukturveränderung des Ufers im WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
2,2 km	9,9 km	8,1 km	5,0 km	1,5 km	1,3 km	-
7 %	32 %	26 %	16 %	5 %	4 %	-

Maßnahmen zur Aufwertung der Uferstrukturen (2.4/2.5/4.1) sind in den Bereichen deutlicher bis vollständiger Veränderung vorrangig durchzuführen. Am Ufer befindliche Sturzbäume sollten nach Möglichkeit dort belassen werden. Hierdurch sind Aufwertungen für die biologischen QE Fische, MZB und MP zu erwarten.



Aschau, oberhalb Fischteiche, Bruchwald

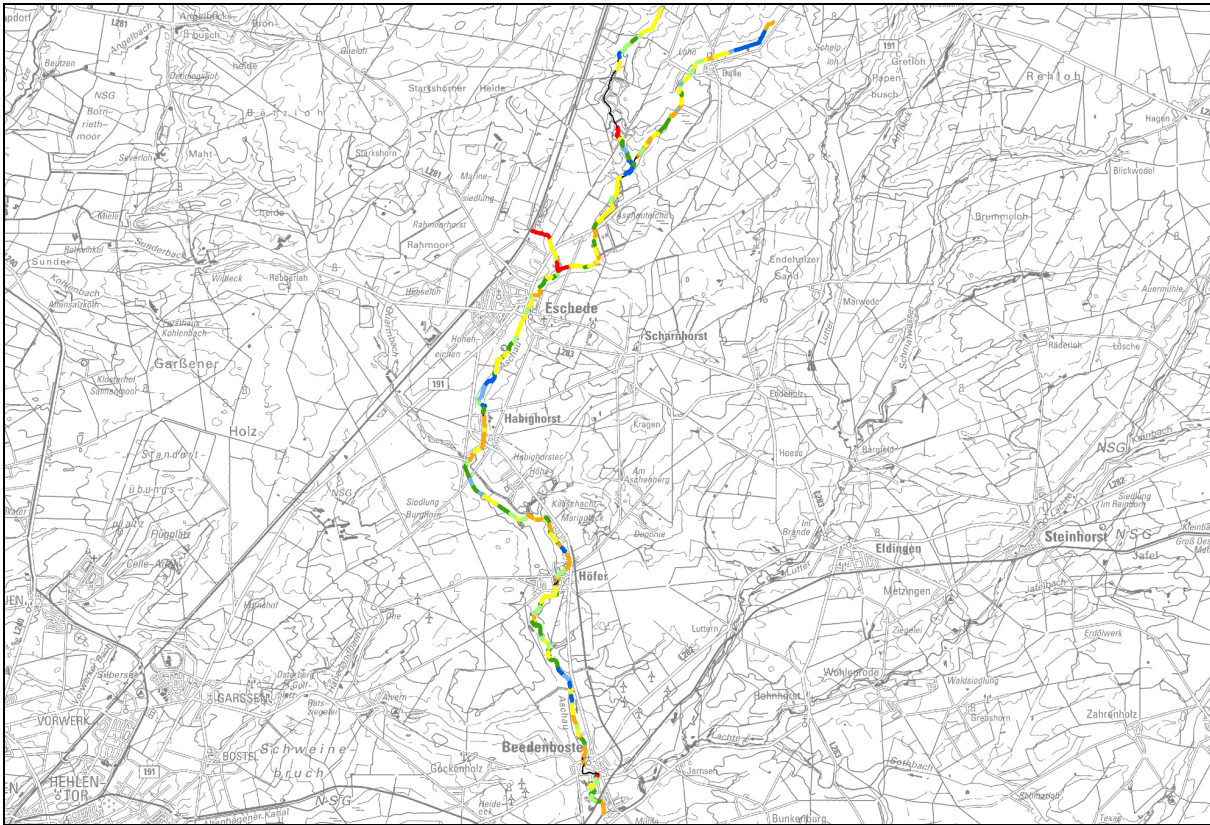


Aschau, oberhalb Beedenbostel, Sturzbaum, naturnahes Ufer

© NLW 2013, Foto: M. Rothert

© NLW 2013, Foto: M. Rothert

Bewertung Gewässerstruktur Land



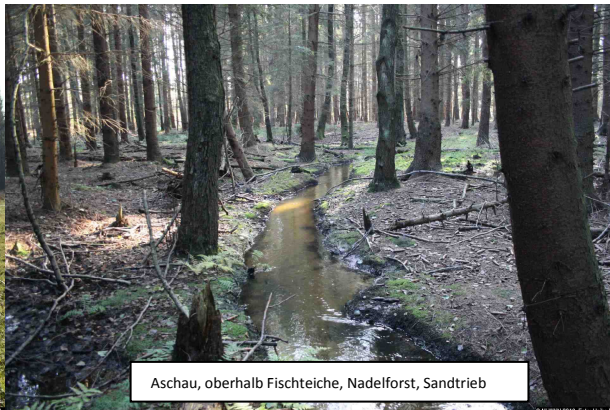
Strukturveränderung des Gewässerumfeldes bezogen auf den WK gesamt (km und %)

unverändert	gering	mäßig	deutlich	stark	sehr stark	vollständig verändert
2,3 km	1,8 km	5,1 km	3,7 km	8,8 km	5,1 km	1,2 km
7 %	6 %	16 %	12 %	28 %	16 %	4 %

Als Maßnahme ist insbesondere die Anlage von Gewässerrandstreifen (6.6) wo fehlend notwendig. Umliegende Nadelforste sollten, besonders in direkter Gewässernähe, in standortgerechte Laubgehölze umgewandelt werden. Hierdurch sind insbesondere auch Aufwertungen für die biologischen QE Diatomeen und MP zu erwarten.



Aschau, oberhalb Beedenböstel, Weidenutzung



Aschau, oberhalb Fischteiche, Nadelforst, Sandtrieb